

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randziffer
Vorwort	5	
Verzeichnis der Schaubilder	13	
Abkürzungsverzeichnis	15	
Kapitel I		
Einführung		
1– 30		
1. Der Haushalt als Instrument der Kommunalpolitik	17	1– 3
1.1 Finanzwirtschaftliche Planung	17	1
1.2 Finanzwirtschaftlicher Handlungsrahmen	17	2
1.3 Prioritäten und Kontrolle	18	3
2. Der Haushalt	18	4– 6
2.1 Haushaltssatzung	18	4
2.2 Haushaltsplan	19	5– 6
3. Der Haushaltsplan: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ..	20	7– 10
3.1 Besonderheiten des kommunalen Rechnungswesens ..	20	7
3.2 Unterscheidung laufender und vermögenswirksamer Vorgänge	21	8– 9
3.3 Zuordnungsfragen	23	10
4. Der Haushaltsplan: Ordnungsprinzipien	23	11– 16
4.1 Gliederung und Gruppierung	23	11
4.2 Unterabschnitte	24	12– 14
4.3 Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	25	15
4.4 Verpflichtungsermächtigungen	26	16
5. Der Haushaltsplan: Bestandteile und Anlagen	26	17– 20
5.1 Gesamtübersichten	26	17
5.2 Einzelpläne und Sammelnachweise	27	18
5.3 Anlagen	28	19
5.4 Haushaltssicherungskonzept und Beteiligungsbericht ..	28	20
6. Der Haushaltsplan: Zusatzinformationen durch Wirtschaftspläne	29	21– 30
6.1 Kommunale Unternehmen und kommunaler Haushalt ..	29	21
6.2 Organisationsformen	29	22– 23
6.3 Aufgabenfelder und Strukturmerkmale	30	24

	Seite	Randziffer
6.4 Der Eigenbetrieb	32	25
6.5 Unternehmen in Privatrechtsform	33	26– 27
6.6 Sparkassen.....	34	28– 29
6.7 Zweckverbände.....	35	30

Kapitel II
Kommunale Aufgaben und Ausgaben:
Grundlagen zum Verständnis

	31– 41	
1. Kommunale Aufgaben	37	31– 36
1.1 Örtliche und Überörtliche Aufgaben	37	31
1.2 Arten kommunaler Aufgaben	37	32
1.3 Freiwillige Aufgaben	38	33– 34
1.4 Pflichtaufgaben	39	35
1.5 Übertragene Angelegenheiten	39	36
2. Aufgabenabgrenzung im kreisangehörigen Raum.....	40	37– 38
2.1 Spannungsverhältnis zwischen Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden	40	37
2.2 Ergänzungs- und Ausgleichsaufgaben	40	38
3. Entwicklung und Struktur kommunaler Ausgaben	41	39– 41
3.1 Sozialhilfe als Ursache des Ausgabenanstiegs.....	42	39
3.2 Folgen der Ausgabenentwicklung.....	42	40
3.3 Veränderungen der Ausgabenstrukturen.....	42	41

Kapitel III
Die wichtigsten kommunalen Einnahmen

	42–108	
1. Ein schneller Überblick	45	42– 46
1.1 Steuern.....	45	43
1.2 Spezielle Entgelte	45	44
1.3 Finanzausgleich.....	46	45
1.4 Vermögen und Kredite	46	46
2. Entwicklung und Struktur kommunaler Einnahmen.....	47	47– 49
3. Gewerbesteuer.....	49	50– 56
3.1 Grundzüge.....	49	50
3.2 Vom Gewerbeertrag zum Meßbetrag.....	49	51
3.3 Zerlegung und örtlicher Hebesatz	49	52
3.4 Gewerbesteuerumlage	50	53
3.5 Die Gewerbesteuer in der Kritik.....	52	54– 56
3.6 Erhalt oder Abschaffung der Gewerbesteuer?	53	57
4. Grundsteuer.....	53	58– 60
4.1 Vom Einheitswert zum Meßbetrag.....	54	58
4.2 Einheitswerte und Verkehrswerte.....	54	59

	Seite	Randziffer
4.3 Reform der Grundsteuer?.....	55	60
5. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	55	61– 65
5.1 Zielsetzungen der Gemeindefinanzreform 1969.....	55	61
5.2 Von der Einkommensteuer zur Schlüsselzahl.....	56	62
5.3 Kappungsgrenze und Steuerstatistik.....	57	63
5.4 Steuer oder Quasi-Zuweisung?.....	57	64
5.5 Wohnortbezug und Bevölkerungsstruktur.....	58	65
6. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.....	59	66– 69
6.1 Von der Umsatzsteuer zur Schlüsselzahl.....	59	67– 68
6.2 Ein endgültiger Verteilungsschlüssel	60	69
7. Spezielle Entgelte	60	70– 82
7.1 Gebühren.....	61	71– 78
7.1.1 Struktur kommunaler Gebühren	61	71
7.1.2 Grundsätze der Gebührenerhebung	61	72
7.1.3 Kostendeckungsprinzip und Kostenrechnung ..	62	73– 74
7.1.4 Bewertung des Anlagevermögens	63	75– 76
7.1.5 Kalkulatorische Kosten im Haushaltsplan	64	77
7.1.6 Gebührenmaßstäbe	65	78
7.2 Beiträge	65	79– 82
7.2.1 Typische Beiträge	65	79– 80
7.2.2 Berechnung des Beitrags.....	66	81
7.2.3 Beitragsmaßstäbe.....	67	82
8. Finanzausgleich.....	67	83– 97
8.1 Umfang und Struktur des Finanzausgleichs.....	68	84– 88
8.1.1 Verbundmasse und Verbundsatz	68	84
8.1.2 Leistungen außerhalb des Steuerverbundes und Befrachtungen	68	85
8.1.3 Allgemeine und Zweckzuweisungen	69	86– 87
8.1.4 Besonderheiten zweckgebundener Zuweisungen	70	88
8.2 Schlüsselzuweisungen als Kernelement des Finanzausgleichs.....	70	89– 94
8.2.1 Finanzbedarf und Finanzkraft	70	89– 90
8.2.2 Finanzbedarf und Hauptansatz	71	91
8.2.3 Nebenansätze	72	92
8.2.4 Steuerkraft und Ausgleichsfaktor	72	93– 94
8.3 Probleme der Zweckzuweisungen.....	73	95– 96
8.3.1 Zweckzuweisungen: Notwendigkeit oder Gängelung?	73	95
8.3.2 Finanzierung der Folgekosten	74	96
8.4 Die Kreisumlage	74	97

	Seite	Randziffer
9. Kredite	75	98– 108
9.1 Grundlagen	75	98– 100
9.1.1 Investitionsfinanzierung durch Kredite.....	75	98
9.1.2 „Rentierliche“ Investitionen.....	75	99
9.1.3 Begriffe der Kreditwirtschaft	76	100
9.2 Arten der Kreditaufnahme	76	101–103
9.2.1 Kreditgeber.....	76	101
9.2.2 Laufzeit eines Darlehens.....	77	102
9.2.3 Zinsbindungsfrist	77	103
9.3 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	78	104–105
9.4 Grenzen der Kreditaufnahme	79	106–108
9.4.1 Die dauerhafte Leistungsfähigkeit.....	79	107
9.4.2 Stabilitätspolitische Grenzen	80	108

Kapitel IV
Grundzüge der Haushaltswirtschaft **109–155**

1.	Allgemeine Haushaltsgrundsätze	81	109–121
1.1	Überblick	81	109–111
1.1.1	Stetige Aufgabenerfüllung	81	109
1.1.2	Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit	81	109
1.1.3	Konjunkturpolitische Erfordernisse	81	110
1.1.4	Öffentlichkeit	82	111
1.2	Haushaltsausgleich	82	112–116
1.2.1	Wann ist ein Haushalt ausgeglichen?	82	112
1.2.2	Fehlbedarf und Fehlbetrag	82	113
1.2.3	Berechnungsgrundlagen	83	114–115
1.2.4	Vereinfachtes Verfahren	85	116
1.3	Die Folgen unausgeglichener Haushalte	85	117–119
1.3.1	Die Rolle der Aufsichtsbehörde	85	117
1.3.2	Haushaltkskonsolidierung	86	118
1.3.3	Bedarfszuweisungen	87	119
1.4	Grundsätze der Einnahmebeschaffung: Rangfolge der Deckungsmittel	87	120–121
2.	Aufstellung und Ausführung des Haushalts	88	122–126
2.1	Die Phasen des Haushalts	88	122
2.2	Von der Aufstellung zum Entwurf	88	123
2.3	Beratung und Beschlussfassung im Rat	89	124
2.4	Das Genehmigungsverfahren	89	125
2.5	Ausführung und Rechnungslegung	90	126
3.	Anforderungen an die Haushaltsplanung	91	127–133
3.1	Vollständigkeit und Präzision	91	127

	Seite	Randziffer
3.2 Zweckbestimmung	91	128
3.3 Zeitliche Geltung	92	129–131
3.3.1 Haushaltsreste	92	129–130
3.3.2 „Dezemberfieber“	93	131
3.4 Gesamtdeckungsprinzip	93	132
3.5 Echte Deckungsfähigkeit	94	133
4. Vorläufige Haushaltsführung	94	134–135
4.1 Leistung von Ausgaben	94	134
4.2 Steuererhebung und Kreditaufnahme	95	135
5. Veränderungen des Haushalts im Jahresverlauf	95	136–140
5.1 Über- und außerplanmäßige Ausgaben	95	136
5.2 Sonderfälle	96	137
5.3 Der Nachtragshaushalt	96	138–139
5.4 Pflicht zum Nachtragshaushalt	97	140
6. Vermögen und Rücklagen	97	141–146
6.1 Sondervermögen und freies Vermögen	98	142
6.2 Vermögensarten	98	143
6.3 Bewirtschaftung des Vermögens	98	144
6.4 Rücklagen und Liquidität	99	145–146
7. Finanzplanung und Investitionsprogramm	100	147–149
7.1 Zeithorizont der Finanzplanung	100	148
7.2 Probleme der Finanzplanung	101	149
8. Jahresrechnung und Rechnungsprüfung	101	150–155
8.1 Haushaltsrechnung	102	150
8.2 Kassenmäßiger Abschluß	102	151
8.3 Örtliche Prüfung	103	152
8.4 Das Rechnungsprüfungsamt	103	153
8.5 Schlußbericht und Entlastung	103	154
8.6 Überörtliche Prüfung	104	155

Kapitel V **Grundzüge des Neuen Steuerungsmodells** **156–172**

1. Kommunale Leistungen und Output-Orientierung	105	156–158
1.1 Inputorientierter Haushalt	105	156
1.2 Produktbildung	105	157
1.3 Der Bürger als Kunde?	106	158
2. Gesamtverantwortung	106	159–162
2.1 Motivation und Kostenbewußtsein	106	160
2.2 Dezentrale Verantwortung	107	161–162

	Seite	Randziffer
3. Steuerung und ihre Instrumente	108	163–170
3.1 Zielvereinbarungen und Kontraktmanagement	109	164
3.2 Produktbeschreibung	109	165
3.3 Budgetierung	110	166
3.4 Budgetaufstellung	110	167
3.5 Budgetverantwortung	110	168–169
3.6 Controlling	111	170
4. Ein neues kommunales Haushaltsrecht	112	171–172

Anhang
Haushaltsanalyse mit Hilfe von Kennzahlen

1. Einführung – Unterschiede zur Bilanzanalyse	113
1.1 Ausgelagerte Aktivitäten	113
1.2 Mängel des öffentlichen Rechnungswesens	113
2. Haushaltskennzahlen in der kommunalen Praxis	114
2.1 Kennzahlen als Vergleichsgrößen	115
2.2 Bildung von Kennzahlen	115
3. Einige gängige Kennzahlen	116
3.1 Die „freie Spalte“	116
3.2 Weitere Kennzahlen	117
Literaturverzeichnis	123
Stichwortverzeichnis	125